



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

**HDA**  
Hochschuldidaktische  
Arbeitsstelle

# Handlungsempfehlungen: Lehrveranstaltungen und vorlesungsartige Lehrformate

## Internationale Studierende im Interview: Einblicke in persönliche Herausforderungen und Empfehlungen

# Das Projekt

- 10 Internationale Studierende im Interview
- Einblicke in individuelle Herausforderungen und erlebte Förderung in der Lehre
- Auswahl an Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung Ihrer Lehre



*Handlungsempfehlungen für  
Lehrende  
zur Unterstützung des  
Lernerfolgs internationaler  
Studierender in  
vorlesungsartigen  
Lehrformaten.*



# Machen Sie Ihre Erwartungen und Ihr Selbstverständnis von Lehre transparent.

Studierende, die in einer anderen Lehr-Lern-Kultur sozialisiert sind, gehen mitunter von anderen Erwartungen aus.

- Explizieren Sie Ihre Erwartungen an die Studierenden – gerade auch scheinbarer Selbstverständlichkeiten.
- Machen Sie klar, was Ihre Studierenden von Ihnen erwarten können.
- Stellen Sie die Leistungsanforderungen Ihrer Lehrveranstaltung transparent dar.

Was  
erwarten  
Sie?



# Sprechen Sie frei, in einem angemessenen Sprechtempo und verständlich.

Studierende können so leichter folgen.

- ☑ Sprechen Sie deutlich und langsam.
- ☑ Verwenden Sie beim Sprechen die gleichen Begriffe, wie in der Visualisierung.
- ☑ Nutzen Sie kurze Hauptsätze, statt verschachtelter Nebensätze.
- ☑ Machen Sie häufig deutlich, was Sie gerade tun, z. B.:
  - ich definiere ...
  - ich geben ein Beispiel ...
  - ich kritisiere ...



# Fördern Sie die Aufmerksamkeit methodische Variationen und Aktivstopps.

Es ist sehr anstrengend, sich 90min ununterbrochen auf einen (fremdsprachigen) Vortrag zu konzentrieren.

- ☑ Vermeiden Sie, länger als 20min am Stück vorzutragen.
- ☑ Nutzen Sie Aktivstopps zur Unterbrechung Ihres Vortrags, z. B.
  - Aktivierende Fragen
  - Meinungsbild und Lernstand erfragen (z. B. mit PINGO)
  - Phasen der Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit



# Ermutigen Sie zu Fragen und Mitarbeit.

Studierende können die Sorge haben, durch Fragen aufzuhalten.  
In manchen Herkunftskulturen wird Beteiligung nicht erwartet.

- Stellen Sie Fragen als bedeutsam dar, um Ihre Lehre an den Lernstand der Studierenden anpassen zu können.
- Lassen Sie Studierende Ihre Fragen 1-2min mit Nebenleuten besprechen, bevor Sie diese im Plenum behandeln.
- Bedanken Sie sich für Fragen.
- Stellen Sie konkrete Fragen zu den Inhalten, statt allgemein nach Fragen zu fragen.



# Nutzen Sie begleitende E-Learningangebote.

Studierende können so zu Hause, im eigenen Lerntempo, noch nicht verstandene Inhalte nacharbeiten.

- Skripte und Folien zum Nachlesen
- Vorlesungsaufzeichnungen
- Angebot eines Glossars
- Implementierung schriftlicher Diskussions- und Nachfragemöglichkeiten
- Weitere Beratung auch unter <https://www.e-learning.tu-darmstadt.de>





# Nutzen Sie formative Evaluationsverfahren.

Sie erhalten Hinweise auf den heterogenen Lernstand.  
Schriftlichkeit und Anonymität können Beteiligung begünstigen.

- ☑ Lassen Sie Studierende am Ende Ihrer Lehrveranstaltung
  - innerhalb von zwei Minuten
  - schriftlich und anonym die Frage beantworten: Was habe ich noch nicht verstanden?
- ☑ Werten Sie die Antworten stichprobenartig aus.
- ☑ Nehmen Sie in der nächsten Lehrveranstaltung Bezug auf die Antworten.



---

# Weiterführende Beratung

**Jens Hasenbank-Kriegbaum, M.A.**

Referent für gender- und  
diversitätsgerechte Lehre

S1 | 03 363

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16-76679

[hasenbank@hda.tu-darmstadt.de](mailto:hasenbank@hda.tu-darmstadt.de)

[www.hda.tu-darmstadt.de/diversity](http://www.hda.tu-darmstadt.de/diversity)

---